

## Regionalteil Süd und Nord

# Premiere für Neustädter Filmfestival

„Baltic Film Art Festival“ steigt Ende September am Neustädter Hafen – Jury ist prominent besetzt

Von Sebastian Rosenkötter

**Neustadt.** Ein Festival für Filmliebhaber, dazu Workshops, eine Meile auf der Neustädter Hafenwestseite und die Chance ins Fernsehen zu kommen: Die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) stellte gestern das „Baltic Film Art Festival“ vor. Vom 29. September bis 1. Oktober sollen Nachwuchskünstler ihre Werke präsentieren. Bewerbungen werden ab sofort angenommen (siehe Kasten). Zudem suchen die Macher noch „regionale Träger“ – sprich: Sponsoren.

Als Kurator des Festivals fungiert Dietmar Baum. Der Fotograf ist seit Ende 2015 in der Region aktiv und möchte das kulturelle Angebot aufwerten. Unter anderem hat er im Haus der Manufakturen Foto-studio, Ausstellungsfläche und Café eingerichtet. Erst vor wenigen Tagen lockte er mit einer Vernissage der südafrikanischen Künstlerin Maureen Quin Dutzende Gäste. Eben diese Räumlichkeiten sollen auch für das Filmfestival genutzt werden. Außerdem ist vorgesehen, die Beiträge auf einer Leinwand im Außenbereich zu präsentieren.



Die Macher des Neustädter Filmfestivals (v. l.): Kurator Dietmar Baum, TALB-Mitarbeiterin Silke Wencki, TALB-Vorstand André Rosinski, Schauspieler und Künstler Elmar Gehlen und NDR-Moderatorin Harriet Heise.

FOTO: SEBASTIAN ROSENKÖTTER

TALB-Vorstand André Rosinski erläuterte, dass es in den kommenden Tagen und Wochen darum gehe, gezielt Filmhochschulen anzusprechen und für das Festival zu werben. Damit es kein großes

thematisches Durcheinander gibt, stehen drei Kategorien zur Verfügung. Es sind

„Mensch zu Mensch: Menschen & Leben, Respekt & Werte“, „Meer: Wasser & Wasser“ sowie „Kunstfilm: Neue Möglichkeiten entdecken“. Letztere soll dazu animieren, all die technischen Varianten, die in den vergangenen Jahren entstanden sind, kreativ zu nutzen.

Dietmar Baum betont, dass es nicht darum gehe, dass sich „etablierte Leute aus der Filmbranche mal austoben können“. Vielmehr

sollen Schüler, Studenten und Erwachsene, die das Filmen gerade erst für sich entdeckt haben, mitmachen. Zu gewinnen gibt es je Kategorie Sach- und Geldleistungen im Wert von 1000 Euro. Doch viel wichtiger dürfte sein: „Die drei erstplatzierten Filme sollen im Fernsehen laufen“, kündigte Dietmar Baum an. Zudem sei vorgesehen, einen Youtube-Kanal sowie eine Facebook-Seite zu erstellen.

Für Besucher und Filmemacher soll es an den drei Tagen verschiedene Workshops geben. In diesen können sie lernen, wie man Darsteller 20 Jahre älter schminkt und wie mit Kostümen, Lichttechnik und Designelemente gearbeitet wird. Darüber hinaus soll eine „Film-Lust-Meile“ am Rand des Hafens aufgebaut werden. Dort könnten besondere Foodtrucks stehen. Details folgen.

## So läuft die Bewerbung

**Filme** können auf der Internetseite [www.balticfilm.de](http://www.balticfilm.de) hochgeladen werden.

**Annahmeschluss** ist der 15. August. An-

schließend entscheidet die Jury, welche Beiträge zugelassen werden.

**Fünf Werke** sollen pro Kategorie gezeigt wer-

den. Weitere könnten losgelöst davon auf dem Veranstaltungsgelände laufen.

**Die Jury** des Filmfestivals besteht aus Ni-

cole Borchert, Harriet Heise (beide NDR), Elmar Gehlen (Schauspieler), Matthias Schmidt (Produzent) und Manfred Voss (Kameramann).